

*In jener Zeit kam Jesus in ein Dorf
und eine Frau namens Marta nahm ihn freundlich auf.
Sie hatte eine Schwester, die Maria hieß.*

*Maria setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte seinen Worten zu.
Marta aber war ganz davon in Anspruch genommen, für ihn zu sorgen.
Sie kam zu ihm und sagte:
Herr, kümmert es dich nicht,
dass meine Schwester die ganze Arbeit mir allein überlässt?
Sag ihr doch, sie soll mir helfen!*

*Der Herr antwortete:
Marta, Marta, du machst dir viele Sorgen und Mühen.
Aber nur eines ist notwendig.
Maria hat das Bessere gewählt, das soll ihr nicht genommen werden.*

*Lukasevangelium 10, 38-42
(Einheitsübersetzung)*

- *auf seine Worte hören*
- *Jesus, unser Gast*

Als Gast kommt Gott zu uns.

Er bringt sich und sein Wort als Geschenk.

Auf seine Worte zu hören,
ist die Voraussetzung für die Gestaltung eines erfüllten Lebens.

Wir schöpfen Kraft aus dem Wort und setzen unsere Talente ein,
das Gehörte in Wort und Tat weiterzugeben.